

KLEINE KANALREISE, 2 TAGE

Söderköping – Motala 2017

Tag 1

11.00	Abf. Söderköping	Die idyllische Stadt Söderköping wurde die Anfang des 13. Jh. gegründet. Während der Hansezeit hatte die Stadt große Bedeutung. Söderköping hat auch eine lange und interessante Geschichte als Kurort. Heute ist die Stadt auch bekannt für ihre Eiscafé's.
11.30 - 13.00	Duvkullen–Mariehov–Carlsborg	Auf einer Strecke von rund zwei Kilometern passieren wir acht Schleusen – eine gute Gelegenheit, sich ein wenig die Beine zu vertreten.
14.15 - 14.45	See Asplängen	27 Meter über dem Meer.
16.15 - 16.45	Norsholms Schleuse	Hier kreuzt der Kanal die Eisenbahnlinie Stockholm-Malmö.
16.45 - 20.15	See Roxen	Der See Roxen liegt 33 Meter über dem Meer.
17.00 - 18.30	<u>Runstorp</u>	Wir besuchen ein Gut aus der Großmachtzeit. Die Eigentümer Louise und Eddie Ugglå führen uns durch das große Haus mit gustavianischem Salon und interessanter Bibliothek und erzählen Anekdoten aus der Gutsgeschichte. Runstorp Säteri ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich, die Führungen finden exklusiv für uns statt.
20.15 - 21.15	Berg (Carl Johan)	Carl Johans Schleusentreppe ist mit ihren sieben miteinander verbundenen Schleusen die längste des Kanals. Die Schleusentreppe hebt das Schiff 18,8 m. In Berg gibt es ein System mit insgesamt 15 Schleusen.
21.15	Ank. Berg (Hafenbecken)	Für die Nacht legen wir im Hafenbecken zwischen den Schleusen Carl Johan und Oscar an. Nach dem Abendessen bietet sich ein Spaziergang oder ein abendliches Bad im See Roxen an.

Tag 2

07.25	Abf. Berg (Hafenbecken)	Wir verlassen das Hafenbecken und setzen unsere Reise durch das Schleusensystem von Berg fort. Hier haben Sie die Möglichkeit, am Kanal entlang an der Klosterruine und Kirche von Vreta vorbei hin zu Heda's Schleusen zu spazieren. Vreta Kloster war das erste Nonnenkloster Schwedens und wurde ungefähr um 1100 angelegt. Mit dem Bau des Klosters der Heiligen Birgitta in Vadstena verlor es an Bedeutung. Die Kirche gehört zu den interessantesten in Schweden und beherbergt zahlreiche mittelalterliche Kleinode. Heute wird sie als Pfarrkirche genutzt und kann daher nicht immer besichtigt werden.
09.00	Berg (Heda)	Wir passieren die letzte Schleuse des Schleusensystems von Berg.
09.00 - 12.30	Der Langkanal	Wir fahren 20 km ohne Schleusung durch die schöne Natur Östergötlands – wir passieren zwei Aquädukte, acht Brücken, Schloss Ljung und Brunneby Landgüter.
09.20	Ljungsbro, Aquädukt	Am Göta-Kanal wurden in jüngerer Zeit zwei Aquädukte gebaut. Der in Ljungsbro ist von 1970 und entlastet den Landstraßenverkehr in den Ort und zu Cloettas Schokoladenfabrik.
12.10	Kungs Norrby, Aquädukt	Der Aquädukt bei Kungs Norrby stammt von 1993 und soll für reibungslosen Verkehr auf der Reichsstraße 36 sorgen. Direkt hinter dem Aquädukt sehen wir ein Lusthaus in der Biegung Västanaäkroken (auch Schrecken des Steuermannes genannt), das 2003 Briefmarkenmotiv war.
12.30 - 12.40	Borensberg	Im idyllischen Kanaldorf Borensberg gibt es eine von Hand bediente Schleuse. Hinter der Schleuse sehen wir das renommierte Göta Hotell, erbaut 1908.
12.40 - 13.45	See Boren	Langsam gleiten wir über den See Boren, 73 Meter über dem Meer.
13.45 - 14.30	Borensult	Die Schleusentreppe in Borensult ist mit fünf zusammenhängenden Schleusen und einem gesamten Höhenunterschied von 15,3 m die zweitgrößte Treppe des Kanals. Hier ist manchmal die Nachtigall zu hören.
16.00	Ank. Motala	Motala wurde von Baltzar von Platen konzipiert und gilt als „Hauptstadt des Göta-Kanals“. 1822 legte er hier Motala Werkstad an, welche bei vielen als die Wiege der schwedischen Industrie gilt. Dort wurden Schleusentore, Brücken, Bagger sowie speziell für den Kanal konstruierte Schiffe mit Schraube angefertigt. In Motala befindet sich der Hauptsitz der Firma AB Göta Kanalbolag, die für den Betrieb und den Unterhalt des Kanals verantwortlich ist. Hier befinden sich auch mehrere Museen, unter anderem das bekannte Motormuseet. Unsere Reise endet hier.